

KONTAKTE

Ostern

Evangelische Verbundkirchengemeinde
Möckmühl • Roigheim • Züttlingen



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde,

seit dem letzten Gemeindebrief vor der Adventszeit ist eine Menge geschehen. Donald Trump ist Präsident der USA, ein neuer Bundestag wurde gewählt. Nach wie vor sind viele Menschen beunruhigt angesichts verschiedener Entwicklungen. Vielleicht ist es das, was gerade Menschen aus vielen Lagern vereint: Die Beunruhigung.

Ich denke, es ist nicht Aufgabe der Kirche, Politik zu machen und Wahlempfehlungen auszusprechen, wenn es auch zweifelsfrei so ist, dass Christen eine politische Meinung haben dürfen und sollen. Die habe ich auch, aber was am Ende „richtig“ oder „falsch“ ist, kann ich nicht beurteilen. Andere meinen das vielleicht. Können es aber auch nicht.

Aufgabe der Kirche ist es zunächst und als Erstes, die Botschaft vom Leben, Sterben und der Auferstehung Jesu zu verkündigen. Eine Botschaft, die seit 2000 Jahren Menschen Hoffnung gibt. Und den Menschen Ruhe schenkt, die offen sind für diese Botschaft (Mt 11,25).

Die wird mir, je älter ich werde, immer wichtiger. „Himmel und Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen“, sagt Jesus Christus. 1981 geboren, waren Helmut Kohl, Queen Elizabeth und Papst Johannes Paul II viele Jahre verlässliche Konstanten in meiner kleinen Welt. Sie sind nicht mehr da.

Dinge verändern sich, unsere Umwelt, sogar unsere Städte und Dörfer. Und alles wird sich weiter verändern. Das war wohl schon immer so, hab` ich gelesen. Nicht immer ist das schlecht. Aber unterschiedliche Menschen haben unterschiedliche Toleranzen, was Veränderungen angeht. Und unterschiedliche Vorstellungen, was gut, was richtig, was falsch und was böse ist. Das sollte ich nicht vergessen, wenn ich über andere urteile.

Durch meinen Glauben erfahre ich den Halt, der mir sonst in der Welt fehlt. Mein Vertrauen auf Gott ist, was mich hält, wenn sonst nichts so ist, wie es mal war. Ein Geländer, manchmal wackelig, aber zuverlässig.

Vertrauen muss sich aufbauen. Mir ist bewusst, dass der Gottesdienstbesuch für viele keine Bedeutung (mehr) hat. Aber im Gottesdienst bekomme ich das gesagt, was weder Nachrichten noch politische Parteien noch sonst irgendetwas mir geben und sagen kann: Hoffnung. Zuversicht. Vertrauen.

All diese Dinge kann ich mir nicht selbst sagen. Die müssen mir von außen zugesprochen werden. Wie Kinder die Liebe ihrer Eltern erfahren müssen, braucht auch unser Glaube einen Ort, an dem er erfahren, erlebt, gelebt werden kann.

Wenn ich Kopfschmerzen habe, hilft es auch nicht, wenn die Tablette auf dem Tisch liegen bleibt. Ich muss sie nehmen. Aber das muss ICH tun. Lassen Sie, was Halt gibt, nicht auf dem Tisch liegen. Und erfahren Sie, wie tief, umfassend und nachhaltig der Glaube an unseren Erlöser Ihr Leben verändern kann.

Frohe und gesegnete Ostern!

Ihr Pfarrer
Markus Kettner-Prang



„Gehalten“ – Ein Abendgottesdienst zum Aufatmen im Februar 2025

Am 16. Februar fand um 18 Uhr wieder ein AUFATMEN-Abendgottesdienst für die ganze Verbundgemeinde in der Roigheimer Kirche statt. Das Thema „Gehalten“ nahm Bezug auf den Psalm 139 und dessen zentrale Aussage: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“

Musikalisch abwechslungsreich gestaltete das Musikensemble der Verbundgemeinde „Die Band!“ den Gottesdienst mit vielen neuen Liedern.

Die Lesung des Psalms wurde untermalt mit einer Bildvorführung. So hatten die Besucher die Möglichkeit wie in einer Meditation, die Worte des Psalms zu den Bildern in Ruhe auf sich wirken zu lassen.

Der Gebetsteil wurde geteilt in Klagebet, Lobgebet und Vertrauensgebet. Dazwischen spielte „Die Band!“ verschiedene Liedrufe in moderner Fassung: „Kyrie eleison“ und „Gloria“ und zum Abschluss ein Lied zu Psalm 139: „Ob ich sitze oder gehe.“

Für die offene Phase des Gottesdienstes hatte das Team folgende Gebetsstationen vorbereitet:

Fürbitte – Worum möchte ich Gott bitten? Den Besuchern wurden kleine Karten ausgeteilt, um eigene Fürbitten zu notieren, diese wurden später als Fürbitten im Gottesdienst vorgelesen.

Kerze anzünden – Wofür möchte ich ein besonderes Licht in meinem Leben anzünden?

Nimm mit, was Du brauchst! – kleine Kiesel, auf denen gute Worte und Wünsche stehen, zum Mitnehmen.



Muscheln zum Danke sagen – Wo für bin ich Gott dankbar in meinem Leben?

Segnung – Zuspruch eines persönlichen Segens

Sorgensteine ablegen – Was möchte ich bei Gott ablegen?

Die offene Phase wurde von der Band durch leise Musik im Hintergrund untermalt.

Wir haben erfahren: Vor Gott können wir unseren Dank und unser Lob bringen, aber auch unsere

Zweifel und Klagen. Er umgibt uns von allen Seiten und ist immer für uns da.

Mit Freude haben Mitarbeitende aus dem Roigheimer Gemeindegemeinschaft zusammen mit Pfarrerin Vogt wieder diesen Gottesdienst vorbereitet, welchen die Besucher gut angenommen haben.

Wir freuen uns über die Resonanz und wollen gerne weiterhin abwechslungsreiche Gottesdienste gestalten.

Susanne Müller



Rückblick „Ökumenische Bibelwoche“ in Möckmühl

Mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Katholischen Kirche wurde die ökumenische Bibelwoche abgerundet. Sie stand dieses Jahr unter dem Motto „Wenn es Himmel wird - Die sieben Zeichen im Johannesevangelium“. Gerade bei den Wundererzählungen gerät unsere Vorstellungskraft doch schnell an unsere Grenzen. Wie kann das möglich sein, dass Wasser zu Wein wird, dass ein Gelähmter wieder gehen oder ein Toter wieder auferstehen kann?

Die Erzählungen der Bibelwoche zeugten von wundervollen Glaubenserfahrungen, in denen Gott die Grenzen unserer Vorstellungskraft gesprengt hat und uns durch Jesus einen Vorgeschmack auf den Himmel gegeben hat. Alle wurden neu ermutigt, sich mit all unseren kleinen und großen Katastrophen auf die unendlichen Möglichkeiten Gottes einzulassen

und uns mit ihm zu verbinden.

Pfr. Regina Reuter-Aller, Pastoralreferentin Claudia Wahl und Pastor Erwin Janzen haben an drei Abenden sehr kreativ und interaktiv die Teilnehmenden in die jeweilige Story mit hineingenommen. Alle Plätze im mennonitischen Gemeindehaus waren stets gefüllt und anschließend gab es immer noch Gelegenheit, die Gemeinschaft untereinander zu pflegen.

Die Kollekte beim Abschlussgottesdienst ging dieses Mal an Christen in Usbekistan: Sie nutzen eine „offene Tür“ und unterrichten Kinder sowie Jugendliche in Gottesdiensten im christlichen Glauben.

Doch es fehlt an vielem. Die Kollekte zum Bibelsonntag soll helfen, neues Material für Kindergottesdienste zu entwickeln und zu verbreiten.



Beate Oechsle

Rückblick Weltgebetstag der Frauen

Frauen von den Cookinseln haben dieses Jahr den Weltgebetstag vorbereitet, den wir am 07. März in der kath. Kirche St. Kilian in Möckmühl gefeiert haben. Sie wollten uns mit Worten aus Psalm 139 vermitteln, dass wir „wunderbar geschaffen!“ sind und die Schöpfung mit uns.

Zu den Cookinseln gehören 15 Inseln, die aufgereiht wie eine Perlenkette weit verstreut im Südpazifik liegen. Kokospalmen wiegen sich an den Stränden und die Natur ist reich an exotischen Blumen und Früchten. Leider ist dieses „Paradies“ vom Klimawandel mit Zyklo-

nen und Überflutungen bedroht. Außerdem drängen die Industrienationen, die reichen Bodenschätze auf dem Meeresgrund zum Abbau freizugeben und das trotz der unabsehbaren Schäden für das Ökosystem.

Im Anschluss an den Gottesdienst hatten alle die Möglichkeit, den Abend gemütlich beim gemeinsamen Essen und Trinken ausklingen zu lassen.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden des Weltgebetstags-teams.

Ina Neubert



Klausurtagung des Verbundkirchengemeinderats in Löwenstein



Am 22./23.03. machte sich der Verbundkirchengemeinderat auf zum Klausurwochenende nach Löwenstein. Der Moderator Christof Weiss-Schutt führte uns am Samstag an unser Hauptthema „Ehrenamt“ heran.

Wir sind dankbar für die vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden in unseren Gemeinden und ihr vielfältiges Engagement. Die Frage, wie können wir die Ehrenamtlichen noch besser fördern, hat uns beschäftigt und auch, wie man das Ehrenamt in unserer Kirche attraktiv gestalten und noch mehr wertschätzen kann. Ein möglicher Ansatz war der, nicht immer die vorhandenen Aufgaben mit Mitar-

beitern zu besetzen, sondern eher zuerst nach den Gaben der Gemeindeglieder zu schauen und danach die (vielleicht auch neuen) Aufgaben und Projekte auszuwählen.

Weiterhin hieß es an diesem Wochenende auch, zurückzublicken auf die im Herbst endende Legislaturperiode. Vor mehr als 5 Jahren haben sich die Gemeinden Möckmühl, Bittelbronn, Ruchsen, Roigheim und Züttlingen zur Verbundgemeinde zusammengeschlossen. Trotz Anfangsschwierigkeiten wegen den Einschränkungen in der Coronazeit, ist vieles in den vergangenen Jahren zusammengewachsen und hat sich positiv entwickelt.

So hat man sich in der Konfi-Arbeit zusammengefunden, ein gemeinsamer Seniorenausflug findet statt und auch ein überörtlicher Teen-kreis steht in den Startlöchern. Die anfangs in manchen Teilgemeinden doch vorhandenen Befürchtungen, z.B. im großen Verbund eher „unterzugehen“, haben sich nicht bewahrheitet. Natürlich findet nicht mehr jeden Sonntag an jedem Teilort ein Gottesdienst statt, aber es gibt genügend Möglichkeiten, in den Verbundorten zu unterschiedlichen Zeiten einen Gottesdienst zu besuchen. Auch neue Formen sind dazugekommen: Abendgottesdienste, Familienkirche, Verbundgottesdienste vom Gottesdienst-Team – manchmal auch mit Band – bereichern das Kirchenjahr und stehen allen offen. Jeder ist eingeladen, egal ob jung oder alt, groß oder klein, aus Bittelbronn oder Züttlingen – alle sind willkommen.

Auch im Verbund-KGR haben wir einen guten Weg hinter uns und sind uns gegenseitig ans Herz gewachsen. Diesen guten Weg wollen wir weiter gemeinsam beschreiten und die Verbindungen zwischen unseren Gemeinden noch enger knüpfen. Gerne auch mit neuen enga-

gierten Kirchengemeinderätinnen und -räten nach der Kirchenwahl am 1. Advent! Wer sich gerne engagieren möchte, darf uns jederzeit ansprechen. Vielleicht sind Sie ja beim nächsten Klausur-Wochenende des Verbund-KGR schon selbst mit dabei!



Unser Bodenaltar beim Abendmahlsgottesdienst

Das gemeinsame Wochenende endete am Sonntag mit der Vorbereitung und Feier eines Abendmahlsgottesdienstes. In verschiedenen Teams wurde der Gottesdienst vorbereitet: Deko, Musik/Liturgie, Abendmahl und Predigt. Alle konnten sich entsprechend ihren Gaben einbringen. Es war ein sehr schöner Abschluss, der auch deutlich machte: Wir sind auf einem guten Weg!

Stefan Martin und
Martin Haußecker

Rückblick auf das Konfirmandenjahr



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgang 2024/2025 beim Vorstellungsgottesdienst in der Stadtkirche

Ein Jahr voller Abenteuer, neuer Erkenntnisse und jeder Menge Spaß liegt hinter den Konfis. Vom ersten Kennenlernen bis zur Konfirmation gab es so einige Highlights: Beim Besuch der Johannesdiakonie wurde über den Tellerrand geblickt, an Konfisylvester mit Punsch angestoßen (natürlich alkoholfrei!) und im Kletterpark luftige Höhen erklommen – mit mehr oder weniger zitterigen Knien. Auch die Altpapiersammlung zeigte, dass gemeinsam selbst große Stapel zu bewältigen sind. Das absolute Highlight war das Konficamp in Hollerbach, wo zwischen Action und Gemeinschaft auch der Glaube nicht zu kurz kam. In den inhaltlichen Einheiten stan-

den die 10 Gebote, die Taufe und Jesus Christus im Mittelpunkt – große Themen, die zum Nachdenken anregten, aber auch Raum für Fragen und Diskussionen ließen. Ein Jahr, das sicher nicht so schnell vergessen wird!



Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus in Möckmühl

Liebe Konfis,

Wir freuen uns, dass wir euch in diesem Jahr begleiten durften. Und wir wünschen euch von Herzen alles Gute und Gottes Segen zu eurer Konfirmation und für euren weiteren Lebensweg!

Markus Kettner-Prang und Birgit Vogt



Besuch in der Johannesdiakonie

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2025

Am 4. Mai werden um 10 Uhr in der Stadtkirche Möckmühl konfirmiert:

aus Möckmühl: Lea Baumann, Saskia Graf, Jan-David Lautner, Melina Link, Celine Pass, Julia Sokolow

aus Bittelbronn: Luis Vogel

aus Ruchsen: Yannik Brem

Am 18. Mai werden um 10 Uhr in der ev. Kirche Roigheim konfirmiert:

aus Roigheim: Kim Marhöfer, Selina Schenk

Am 25. Mai werden um 10 Uhr in der ev. Kirche Züttlingen konfirmiert:

aus Möckmühl: Sarah Schäfer

aus Züttlingen: Celine Föll, Ben Guttroff, Maja Harrer, Luisa Hilkenmeier, Simon Kluth, Joscha Martin

Konzert der Open Doors in der Stadtkirche



Wenn Rammsteins Engel und Händels Halleluja zusammen in der Kirche erklingen, wenn gefühlvolle Eigenkompositionen auf Klassiker der Musikgeschichte treffen, dann ist ein toller Chor zu Gast.

Ensemble nahe an der Perfektion, brachten die Open Doors ein wenig von Gottes herrlichem Himmel auf Möckmühler Erde.

Markus Kettnacker-Prang

Wenn sich das alles nahtlos zusammenfügt, als hätte es immer zusammengehört, wenn ein paar hundert Menschen die Stadtkirche voll Freude über eines der schönsten Geschenke Gottes - die Musik - verlassen, wenn alle hoffen es möge sich so ein Abend wiederholen, dann sind es die Open Doors.

Sicher in den leisen und lauten, den Trompeten- und Drummerklängen, im Sologesang (Barcelona) und im



Freiwilliger Gemeindebeitrag – Ein Zeichen der Verbundenheit mit der Kirche vor Ort

Mit den Oster-Kontakten erhalten Gemeindeglieder ab 20 Jahren bzw. alle evangelischen Haushalte wieder einen Spendenbrief mit der Bitte um den Freiwilligen Gemeindebeitrag. Darin werden auch die Projekte in den einzelnen Orten unserer Verbundkirchengemeinde vorgestellt, sowie unser gemeinsames Spendenprojekt: der Umbau des Gemeindehauses im Binsach in Möckmühl.

Mit dem Freiwilligen Gemeindebeitrag setzen Sie ein Zeichen der Verbundenheit mit Ihrer Kirche vor Ort. Denn jede Spende wirkt direkt am Ort.

„Vielen herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender“, sagen bereits jetzt

Ihr Kirchengemeinderat und Ihre Pfarrerinnen und Pfarrer.

Ergebnis 2024

Im vergangenen Jahr haben Sie reich gespendet. – Dafür vielen Dank!
Im Einzelnen wurden unsere Projekte wie folgt bedacht:

Möckmühl, Anschaffung von Podesten	2.725,00 €
Bittelbronn, neues Glockenjoch	920,00 €
Roigheim, für die Abenteuerwoche	965,00 €
Ruchsen, „Wo am nötigsten“	835,00 €
Züttlingen, neues E-Piano	1.291,00 €
Allgemeiner Verwendungszweck	2.407,00 €
Gesamt	9.143,00 €



Evangelische Landeskirche
in Württemberg

Am 30. November, 1. Advent, sind Kirchenwahlen. Die Kirchengemeinderäte vor Ort und die Landessynode – das Parlament der Landeskirche – werden von den Gemeindegliedern neu gewählt. Die rund 7.000 Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte und die Mitglieder der Landessynode in Württemberg werden direkt und persönlich für 6 Jahre gewählt, ebenso die 90 Mitglieder der neuen Landessynode. Sie alle üben ihr Amt ehrenamtlich aus. Wählen darf man bereits ab 14 Jahren. Gewählt werden kann man ab 18 Jahren.

Auch wir in unserer Verbundkirchengemeinde suchen engagierte Menschen, die für das Amt einer Kirchengemeinderätin oder eines

Kirchengemeinderates kandidieren. Im Kirchengemeinderat werden wichtige Entscheidungen für das Gemeindeleben getroffen. Es geht dabei um Verkündigung, Gottesdienste, Bildung und Diakonie – aber auch um Finanzen und Bauprojekte wie den geplanten Umbau des Gemeindehauses im Binsach. Als Mitglied des Kirchengemeinderates tragen Sie zu allen wichtigen Entscheidungen unserer Kirchengemeinde bei, gestalten aktiv mit und können eigene Ideen umsetzen. Sie treffen auch Entscheidungen, die langfristige Auswirkungen haben. Ein Amt mit großer Verantwortung, aber auch mit viel Freude am Tun. Jeder und jede kann seine Persönlichkeit, Wünsche und Ziele in dieses Amt einbringen – unsere Kirche lebt von der Vielfalt.

In unserer Verbundkirchengemeinde bilden die Kirchengemeinderäte der einzelnen Orte zusammen den Verbundkirchengemeinderat.

Hier einige Stimmen derzeitiger Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte:

Michaela Puhlfürst, Bittelbronn, Kirchengemeinderätin seit 2019:

Ich bin im Kirchengemeinderat, da ich so meine Kirchengemeinde vor Ort unterstützen kann.



Ich bin mit der Kirche aufgewachsen, sie begleitet mich mein ganzes Leben. Ich wünsche mir, dass auch meine Kinder in ihrem Glauben einen Halt und eine Stütze erfahren dürfen. Mit meinem Engagement, unter anderem im Kirchengemeinderat, aber auch in der Kinderarbeit, trage ich gerne meinen Anteil dazu bei.

Lisa Böhm, Möckmühl, Kirchengemeinderätin seit 2022:



Natürlich bin ich einerseits deshalb im KGR, weil ich durch die Leitung des Kinder- und Jugendchors in die Kirchengemeinde involviert bin aber auch um neue Gedanken im

Kirchengemeinderat einzubringen, Ideen umzusetzen und an der Gestaltung des Gemeindelebens mitzuwirken.

Es macht mir viel Spaß Ideen zu verwirklichen, neue Gottesdienstformen auszuprobieren und ich genieße den Austausch und das freundliche Miteinander.

Susanne Müller, Roigheim, Kirchengemeinderätin seit 2013:

Es ist mir eine Freude und ein Anliegen, das Gemeinschaftsleben in unserer Kirchengemeinde für



Jung und Alt zu gestalten. Seit Jahren schon engagiere ich mich daher nicht nur im täglichen Gemeindeleben, sondern auch in der Gottesdienstgestaltung und in der jährlichen Abenteuerwoche in den Sommerferien für unsere Kinder. Gerne würde ich mich auch weiterhin dafür einsetzen und würde mich freuen diesen Beitrag auch in Zukunft leisten zu dürfen.

Julia Schäfer, Züttlingen, Kirchengemeinderätin seit 2019:



Als Kirchengemeinderätin kann ich aktiv das Gemeindeleben mitgestalten, Menschen zusammenbringen und Verantwortung für eine lebendige Kirche übernehmen. Es ist eine sinnstiftende Aufgabe, bei der Glaube, Gemeinschaft und Engagement Hand in Hand gehen.

Michaela Arnold-Zethmeyer, Möckmühl, Kirchengemeinderätin seit 2019:

Warum bin ich Kirchengemeinderätin?



Für mich ist der christliche Glaube die Basis unserer westlichen Gesellschaft- selbst unser Kalender ist davon geprägt! Die erste Anbindung an die Kirchengemeinde fand ich in der Kinderkirchzeit- als Erwachsene mit zwei inzwischen erwachsenen Kin-

dern finde ich es äußerst spannend, wie es uns gelingen kann, die traditionellen kirchlichen Gegebenheiten mit neuen Einflüssen in unsere Zeit zu transportieren. Kirche ist immer im Wandel- was muss bleiben, was verändert sich, kommt neues hinzu?

Ich finde es sehr spannend, hier mitgestalten zu dürfen und freue mich auf eine nächste Amtszeit!

Ulli Reichert, Ruchsen, Kirchengemeinderat seit 2013:

Von Kindesbeinen an bin ich mit der Kirchengemeinde Ruchsen verbunden.



Die Kirchengemeinde hat schon immer das Leben in Ruchsen geprägt. Die Kirche gehört zum Dorf und bleibt im Dorf. Damit bleibt was so selbstverständlich klingt, möchte ich mitgestalten und engagiere mich im Kirchengemeinderat. Der Gottesdienst ist für mich das zentrale Element. Hier nehme ich immer wieder etwas mit für meinen Alltag und erfahre Halt im Glauben.

Martin Haußecker, Möckmühl, Kirchengemeinderat seit 2009 und vor 2004 mehrere Jahre Kirchengemeinderat in Bittelbronn:



Ich bin im Kirchengemeinderat, weil mir meine Kirchengemeinde am Herzen liegt und zu meinem

Leben dazugehört. Und ich möchte unsere Kirchengemeinde mitgestalten.

Ich habe mich schon immer gerne in die Kirchengemeinde eingebracht. Früher als Kindergottesdienstmitarbeiter, im Posaunenchor und heute auch im Kirchengemeinderat. Mir ist es wichtig, dass unterschiedliche Menschen mit ihrer unterschiedlichen Art zu glauben, einen Platz in der Kirche haben. Und dass wir neue Ausdrucksformen des Glaubens und des Gottesdienstes in unserer Gemeinde ausprobieren. So engagiere ich mich im Taizé-Gebet, dem Gottesdienstteam und mit viel Freude in der Band.

Ihre Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte,
Pfarrerinnen und Pfarrer



Nicht alle 16 der bisherigen Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte werden sich bei der Kirchenwahl erneut zur Wahl stellen. Deshalb freuen wir uns sehr über neue Kandidatinnen und Kandidaten.

Gerne können sie uns persönlich ansprechen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie bereit sind, sich für unsere Kirche und den christlichen Glauben einzusetzen.

Gemeindehaus und Diakoniestation



Das ev. Gemeindehaus im Binsach in Möckmühl

Geplanter Umbau und Sanierung des Gemeindehauses in Möckmühl

Das Möckmühler Gemeindehaus im Binsach ist baulich gesehen in die Jahre gekommen. - Und die Diakoniestation braucht über kurz oder lang neue Räumlichkeiten. Denn die Zukunft ihrer langjährigen Wirkungsstätte in der Bahnhofstraße 7 ist nach dem Tod des Vermieters noch immer ungewiss.

Die Idee: Alles unter einem Dach

Es kam der Gedanke auf, beides, Diakoniestation und Gemeindegarbeit, könnte doch im Gemeindehaus im

Binsach Platz finden. Dann käme auch baulich zusammen, was zusammengehört: kirchliche Gemeindegarbeit und Diakonie. Außerdem würden die vorhandenen Flächen optimal genutzt. Nach umfangreicher Überprüfung, ob dieses Vorhaben umsetzbar ist, hat der Verbundkirchengeräte im vergangenen Herbst grünes Licht gegeben und den Beschluss gefasst, diesen Weg zu beschreiten.

Fit für die Zukunft

Mit dem Umbau wollen wir uns fit machen für die Zukunft: Mit einladenden und zweckmäßigen Räu-

men für Kinder, Erwachsene und ältere Menschen. Für vielfältige Aktivitäten, den Konfirmandenunterricht und die Chöre und die Seniorennachmittage. Für mit der Kirchengemeinde verbundene Gruppen wie den Jagsttalpaten, Selbsthilfegruppen oder den Offenen Hilfen. Für Feste, Feiern und kulturelle Veranstaltungen. Und ganz wichtig: für unsere Diakoniestation. Sie wird in den unteren Bereich des Gemeindehauses kommen. Oben bleibt der große Saal erhalten. In der früheren Hausmeisterwohnung entstehen neue Räume für Gruppen und Kreise. Das Foyer wird zu einem offenen, lichten Raum für Zusammenkünfte umgestaltet, denn das Leben im Gemeindehaus soll sichtbar wahrgenommen werden können.



Mehr als ein Gemeindehaus nur für Möckmühl

Das Gemeindehaus im Binsach wird bereits jetzt über die Möckmühler Kirchengemeinde hinaus für die Verbundgemeinde genutzt. Es ist nicht nur das größte Gemeindehaus innerhalb der Verbundgemeinde, sondern auch im Bereich unserer Nachbarkirchengemeinden Siglingen und Widdern-Unterkesach sowie Jagsthausen-Olnhausen. Schon jetzt arbeiten wir verstärkt zusammen. Denn mit weniger Pfarrpersonen und sinkenden Gemeindegliederzahlen wird die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit immer wichtiger. Gemeinsame Konfirmandentage finden bereits jetzt im Möckmühler Gemeindehaus statt, wo's genügend Platz für alle hat.



Die Proben der Kinderchöre (Foto links) und der Konfirmandenunterricht (Foto rechts) finden im großen Saal im Gemeindehaus statt.



Einmal im Monat treffen sich die Seniorinnen und Senioren zum Seniorennachmittag.

Auch für örtliche Gruppen und Vereine und Vermietungen

Im Rahmen unserer Möglichkeiten wird das Gemeindehaus auch künftig örtlichen Gruppen und Vereinen gegen Erstattung der Unkosten offenstehen. Genauso auch für Vermietungen bei Familienfesten.

Unsere Diakoniestation ist für alle da

Im unteren Bereich bekommen die Mitarbeitenden der Diakoniestation und die Verwaltung neue ansprechende und freundliche Räumlichkeiten. Wer Beratung und Hilfe bei der häuslichen Pflege braucht, oder im Haushalt nicht mehr alleine zurechtkommt, findet hier leicht zugänglich Unterstützung in Rat und Tat. Von Herbolzheim bis nach Jagsthausen und im Seckachtal bis Roigheim: Unsere Diakoniestation

ist mit häuslicher Pflege und Nachbarschaftshilfe unabhängig von Kirchen- oder Religionszugehörigkeit für alle Menschen da.

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Uns ist wichtig: Wir wollen die vorhandene Fläche nutzen. Die Gebäudesubstanz bleibt mit dem Umbau erhalten und wird energetisch saniert: mit Photovoltaik auf dem Dach, Wärmepumpe zum Heizen und weiteren nachhaltigen Maßnahmen.

Das alles kostet viel Geld

Umbau und Sanierung werden nach derzeitiger Kostenberechnung rund 1,84 Mio € kosten. (Stand März 2025). Eine große finanzielle Kraftanstrengung. Doch nicht alles müssen wir selbst aufbringen:



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakoniestation nutzen auch jetzt schon das Gemeindehaus für Schulungen und Treffen.

- Rund 583.000 € erwarten wir aus Mitteln der Landeskirche und unseres Kirchenbezirks.
- Aus Bundesmitteln kann die energetische Sanierung nach derzeitigem Stand mit rund 370.000 € gefördert werden.
- „Den Rest“ von fast 900.000 € muss die Kirchengemeinde selbst stemmen: aus Rücklagen, Darlehensaufnahmen sowie Opfer und Spenden. 60.000 € haben wir dafür eingeplant und beim diesjährigen freiwilligen Gemeindebeitrag bereits mit dem Spendensammeln begonnen. Weitere Aktionen werden folgen.

Der Zeitplan

Die Beschlüsse sind gefasst. Sobald das Baugesuch eingereicht und genehmigt ist, können Umbau und Sanierung beginnen. Wir gehen derzeit vom Baubeginn im Frühjahr 2026 aus. Für unsere Kirchengemeinde und die Leitungsverantwortlichen bedeuten Umbau und Sanierung ein großes Vorhaben. Dafür sind wir auf breite Unterstützung angewiesen. Materiell durch Spenden und natürlich auch ideell. **Helfen Sie mit! Damit das Gemeindehaus im Binsach auch in Zukunft ein Haus für viele Menschen sein kann.**

Im Namen des Verbundkirchengemeinderates
Regina Reuter-Aller, geschäftsführende Pfarrerin
Stefan Vachaja, gewählter Vorsitzender
Anke Hess, Kirchenpflegerin

An der Krippe sind alle willkommen! - Rückblick auf die Advents- und Weihnachtszeit 2024 in Roigheim

In der Adventszeit hatten wir in Roigheim wieder verschiedene Angebote für Groß und Klein. Sie luden dazu ein, über die Weihnachtsbotschaft für unser Leben heute nachzudenken und Weihnachten gemeinsam zu feiern. Hier einige Highlights:

Am **2. Advent** feierten wir „**Familienkirche**“ – einen Gottesdienst für Kinder und Erwachsene zum Mitmachen, Schauen und Erleben. Mit Maria machten wir uns auf den Weg zu ihrer Cousine Elisabeth und freuten uns mit den beiden Frauen über das Wunder von Jesu Geburt. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es Punsch und Plätzchen und



Waldweihnacht in stimmungsvoller Atmosphäre an der Saatschule

ein erstes Vortreffen fürs Krippenspiel.

Am **Freitag vor dem 3. Advent** war **Waldweihnacht** an der Saatschule. Wir feierten eine Andacht mit Weihnachtsgeschichten zum Nachdenken und Schmunzeln, einem kurzen besinnlichen Impuls und vielen schönen Weihnachtsliedern. Die Bläser des Musikvereins gestalteten die Feier musikalisch sehr schön. Die Jäger hatten im Vorfeld alles weihnachtlich dekoriert und wärmende Lagerfeuer entfacht. Sie bewirteten alle Anwesenden außerdem wie in den vergangenen Jahren mit Würstchen, Punsch und Glühwein. Die Besucher ließen den Abend gerne bei Essen, Trinken und guten Gesprächen ausklingen.

In unserem **Familiengottesdienst an Heiligabend** stand in diesem Jahr das Krippenspiel „Der kleine Hirte und der große Räuber“ im Mittelpunkt. Britta Kandel und Susanne Müller hatten es mit einigen Grundschul- und Kindergartenkindern eingeübt. Deutlich wurde in dem Krippenspiel vom Hirtenjun-



Die Bläser des Musikvereins waren bei der Waldweihnacht und an Heiligabend aktiv.

gen und Räuber: An der Krippe sind alle willkommen! Alle dürfen kommen, wie sie sind – und zugleich bekommt auch jeder durch die Begegnung mit dem Jesuskind die Chance, sich zu verändern und neu anzufangen.

Festlich umrahmt wurde der Gottesdienst von Bläsern des Musikvereins sowie von Orgelmusik.

Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle noch einmal allen Mitwirkenden und auch allen Helferinnen und Helfern im Hintergrund, die zum Gelingen unserer Gottesdienste

und Veranstaltungen und zu einem guten Miteinander beigetragen haben!

Herzliche Einladung nun auch zu unseren Gottesdiensten in der Karwoche und über Ostern:

- zur nächsten Familienkirche am Palmsonntag, 13. April um 10 Uhr,
- zum Gottesdienst am Karfreitag, 18. April mit Abendmahl um 9.30 Uhr und
- zur Feier der Osternacht am Ostersonntag, 20. April um 6 Uhr (!) in der ev. Kirche Roigheim.

Birgit Vogt

Zum Vormerken:

Roigheimer Abenteuerwoche vom 05.-08. August 2025

In der ersten vollen Sommerferienwoche, von Dienstag, 05.08. bis Freitag, 08.08.2025, findet die diesjährige Abenteuerwoche der Roigheimer Kirchengemeinde statt.

Kinder von 6-12 Jahren sind herzlich eingeladen, vier ereignisreiche Tage rund ums Roigheimer Schützenhaus im Wald zu verbringen.

Das Vorbereitungsteam ist bereits in der Planung und wird wieder ein tolles Programm auf die Beine stellen:

- mit Action, Spiel und Spaß,
- Anspiel, christlichen Liedern,
- vielseitigen Kreativangeboten und
- natürlich auch mit Zeit zum freien Spiel im Wald.

Nähere Infos zur Anmeldung folgen rechtzeitig über die Homepage unserer Kirchengemeinde und weitere Kanäle. Wer sich noch vorstellen könnte, an einem oder mehreren



Tagen bei der Abenteuerwoche mitzuarbeiten oder einen Workshop für die Kinder anzubieten, darf sich gerne an Susanne Müller wenden: Tel. 06298-937447.

Wir freuen uns auf eine fröhliche und erlebnisreiche Abenteuerwoche 2025!

Birgit Vogt

Ausblick: Feier der Osternacht am Ostersonntag, 20. April um 6 Uhr morgens in der ev. Kirche Roigheim

Zu einem besonderen Start in den Ostermorgen laden wir mit der Osternachtsfeier ein, die am Ostermorgen um 6 Uhr früh beginnt. Wir erleben hier den Anbruch des Ostermorgens in der anfangs noch dunklen Kirche. Vom Dunkel ins Licht führen uns auch die biblischen Lesungen und Lieder an diesem Morgen, die uns die Botschaft von der Auferstehung näherbringen. Nach dem feierlichen Hereintragen der Osterkerze wird das Osterlicht an alle Gottesdienstbesucher weitergegeben. Die kleinen Osterkerzen dürfen später mit nach Hause genommen werden. Bei Brot und Wein (bzw. Traubensaft) erleben wir Gemeinschaft mit Gott und miteinander.

Fröhliche Osterlieder runden den Gottesdienst ab. Herzliche Einladung zu dieser stimmungsvollen Osternachtsfeier.



Impressum Gemeindebrief KONTAKTE

• **Herausgeber:** Evangelische Verbundkirchengemeinde Möckmühl - Roigheim - Züttlingen, Große Binsachstr. 54, 74219 Möckmühl • **Redaktion:** Pfrin. Regina Reuter-Aller (ViSDp), Ina Neubert • **Anschrift Redaktion:** Große Binsachstr. 54, 74219 Möckmühl, E-Mail: Pfarramt. Moeckmuehl-1@elkw.de, redaktion-kontakte@mail.de, Homepage: www.mrz-evangelisch.de • **Layout:** Ina Neubert • **Druck:** Gemeindebriefdruckerei • **Erscheinungsweise:** 3x im Jahr • **Auflage:** 2.600 Stück • **Redaktionsschluss:** 26.06.2025 • **Bilder:** S. 3 Cdoncel/S. 33 K8/S. 34-Mitte Andrew Neel alle auf Unsplash; S. 4/5/10-unten/11/22/23/25 Birgit Vogt; S. 6/20 Regina Reuter-Aller; S. 7-9/37 Ina Neubert; S. 10-oben Anja Martin; S. 12 Martin Haußecker; S. 18 Tobias Lonsing; S. 19/27 Markus Kettacker-Prang; S. 21 Diakoniestation; S. 25 Hintergrund pixabay; S. 26/28-oben Gudrun Haas; S. 28-unten/29/30 Lukas Neubert; S. 24 Susanne Müller; S. 34-unten Michaela Arnold-Zethmeyer; S. 36 Diak. Bezirksstelle; S. 37-38 Norbert Klett

Abschied von Pfarrer Aller und der Züttlinger Pfarrstelle



Pfarrer Klaus Aller und die Züttlinger Kirchgemeinderäte Stefan Martin, Gudrun Haas und Julia Schäfer (v.l.)

Am 4. Advent war die Züttlinger Kirche schon vor Weihnachten gut gefüllt – ein besonderer Verbund-Gottesdienst stand auf dem Plan. Mit Erfüllung des Pfarrplans 2024 wurde die Züttlinger Pfarrstelle zum 31.12. aufgelöst. Nach langen Jahren mit eigenem Pfarrer vor Ort mussten wir uns als Kirchengemeinde

in diesem Gottesdienst von der Pfarrstelle verabschieden. Allein in den letzten 100 Jahren haben 17 Pfarrer in Züttlingen gewirkt und ihre Spuren hinterlassen, diese Ära ging nun zu Ende. Es schwang also schon ein wenig Wehmut mit, als Codekanin Heckmann, Pfarrer Aller und der Kirchengemeinderat

festlich zum Orgelvorspiel einziehen.

Im Gottesdienst ließ uns Pfarrer Aller in einer seiner letzten Predigten in Züttlingen an seinen Gedanken zum Lobgesang der Maria teilhaben.

Codekanin Heckmann übernahm den offiziellen Teil und entpflichtete Pfarrer Aller von seinen Aufgaben in der Kirchengemeinde Züttlingen und entwidmete die Pfarrstelle. Neben den offiziellen Worten ermutigte sie die Gemeinde, hoffnungsvoll und zuversichtlich in die Zukunft zu blicken, ganz im Sinne der Schriftlesung aus dem Philipperbrief: „Freuet euch! Der Herr ist nahe! Macht euch keine Sorgen!“. Auch ohne „eigenen“ Pfarrer sind wir nicht alleine gelassen und haben auch die Chance, uns als Gemeinde ein Stück weit neu zu (er-)finden.

Mit der Pfarrstelle verabschiedeten wir auch unseren Pfarrer Klaus Aller, der 8 Jahre das Amt in Züttlingen innehatte. Am Ende des Gottesdienstes wurde er mit vielen warmen Worten bedacht. Grußworte von Pfarrer Kettacker-



Prang, der bürgerlichen Gemeinde und verschiedener Gruppen und Kreise der Kirchengemeinde gingen mit zahlreichen Abschiedsgeschenken einher.

„Was schenkt man einem Pfarrer, der schon alles hat?“. Diese Frage hatte sich der Züttlinger KGR gestellt und fleißig gesammelt im Gemeindeteam und im Verbund KGR. Da der Ruhestand nicht allzu weit entfernt ist, bekam Pfarrer Aller als Abschiedsgeschenk der Kirchengemeinde



Zum Abschied gab es dieses Rentnerbänkle für unseren Pfarrer von der Kirchengemeinde.

meinde sein persönliches Rentnerbänkle, mit einem passenden eingravierten Spruch „Glauben und Genießen“.

Im Anschluss waren alle Besucher herzlich eingeladen zum erweiterten Kirchkaffee im Gemeindehaus; bei Sektempfang und kleinen Köstlichkeiten wurde nochmals gebührend Abschied gefeiert.

Vielen Dank an alle, die im Großen und im Kleinen zum Gelingen des Gottesdienstes und des Abschiedsfestes beigetragen haben.

Stefan Martin

Begrüßungsgottesdienst Pfarrer Kettacker-Prang

Wo etwas zu Ende geht, steht meist auch etwas Neues an - so auch in unserer Züttlinger Kirchengemeinde. Nach dem Abschied von Pfarrer Aller und der Pfarrstelle zum 31.12. ist seit dem 01.01. Pfarrer Markus Kettacker-Prang vom Pfarramt Möckmühl 2 für uns Züttlinger „zuständig“.

Ihn durften wir am 19. Januar in einem Gottesdienst offiziell und ganz



herzlich in der gut besuchten Züttlinger Kirche begrüßen. Zu Beginn wurden in einem kurzweiligen Zwiegespräch zwischen Pfarrer und KGR-Vorsitzendem die Zuständigkeiten geklärt, wer denn nun wen, wann und wie zu begrüßen hat.

In seiner etwas anderen Predigt stellte sich Pfarrer Kettner-Prang dann vor und ließ die Gemeinde mit kleinen persönlichen Anekdoten an seinem Leben und Werdegang teilhaben. Er lud die Besucher ein, gerne unbefangen auf ihn zu zukommen und Dinge, die einem auf dem Herzen liegen, direkt und offen mit ihm zu besprechen.

Da er nun mit unserer Gemeinde auf einer gemeinsamen Glaubenswanderung unterwegs ist, war das Begrüßungsgeschenk entsprechend ausgelegt. Es gab allerlei Leckereien, um den Rucksack für den gemeinsamen Weg zu füllen: zünftiges Vesper, damit die Kraft unterwegs nicht ausgeht, erfrischender Isodrink zum Auftanken und symbolisch eine Stirnlampe, als ein Licht, das den Weg weist.



Pfarrer Markus Kettner-Prang und KGR-Vorsitzender Stefan Martin begrüßen die Gemeinde.



Pfarrer Markus Kettner-Prang bei der Begrüßungspredigt.



Im Anschluss an den Gottesdienst war beim gemütlichen Kirchkaffee genügend Gelegenheit, den „Neuen“ im persönlichen Gespräch noch näher kennenzulernen.

Wir wünschen Pfarrer Kettnacker-Prang einen guten Start und gutes Ankommen in der Züttlinger Gemeinde und freuen uns auf den gemeinsamen Weg.

Stefan Martin

Besondere Gottesdienste

Gründonnerstag, 17.04.

19.00 Uhr Züttlingen, ev. Kirche, Nacht der verlöschenden Lichter

Ostersonntag, 20.04.

6.00 Uhr Roigheim, ev. Kirche, Feier der Osternacht (siehe Seite 25)

7.45 Uhr Möckmühl, ökumenische Auferstehungsfeier auf dem Stadtfriedhof

Christi Himmelfahrt, 29.05.

9.30 Uhr Ruchsen, Gottesdienst beim Heckenfest

10.00 Uhr Roigheim, ev. Kirche, gemeinsamer Gottesdienst Roigheim und Schefflenz

10.30 Uhr Siglingen, gemeinsamer Gottesdienst Züttlingen und Siglingen im Schlupfwinkel, anschließend Grillen

Sonntag, 01.06.

10.45 Uhr Bittelbronn, Feuerwehrgarage, Erntebittgottesdienst, anschließend Weißwurstfrühstück

Sonntag, 15.06.

10.00 Uhr Möckmühl, Stadtkirche, Verbundgottesdienst am Fest Trinitatis/Hl. Dreieinigkeit

Sonntag, 29.06.

9.30 Uhr Möckmühl, Stadtkirche, ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest mit dem Kantatenchor

Sonntag, 06.07.

9.30 Uhr Züttlingen, ökumenischer Gottesdienst beim Jubiläum 100 Jahre SC Züttlingen und Freiw. Feuerwehr Abteilung Züttlingen

Sonntag, 13.07.

10.00 Uhr Roigheim, Authenrieth-Halle, ökumenischer Gottesdienst beim Lindenfest

Sonntag, 20.07.

10.00 Uhr Möckmühl, ökumenischer Gottesdienst auf der Jagsttalbühne am Ruchseiner Tor

Angebote für Familien

Palmsonntag, 13.04.

10.00 Uhr Roigheim, ev. Kirche, Familienkirche

Ostersonntag, 20.04.

10.30 Uhr Züttlingen, ev. Kirche, Familiengottesdienst mit dem Zappelphilipp-Team

Sonntag, 27.04.

10.00 Uhr Möckmühl, Stadtkirche, Verbundgottesdienst mit den Kinderchören für Groß und Klein, Jung und Alt

Sonntag, 29.06.

10.00 Uhr Roigheim, ev. Kirche, Familienkirche mit Tauferinnerung

Sommerferien, 05.-08.08.

Abenteuerwoche in Roigheim für Kinder von 6-13 Jahren (siehe Seite 24)



Familienkirche
in Roigheim

Palmsonntag, 13. April 2025
10 Uhr in der ev. Kirche Roigheim

... ein *Familiengottesdienst* zum
Mitmachen, Schauen und Erleben...

Thema: *Das Königliche in Dir* 

Im Anschluss gibt es Kekse und Getränke.

Wir freuen uns auf euch!

Angebote für Senioren

Seniorenachmittage in Möckmühl

Wir beginnen immer dienstags um 15 Uhr mit einem geistlichen Impuls und einer gemütlichen Kaffeerrunde und „Zeit zum Schwätza“. Dann folgt ein Beitrag zu einem interessanten Thema. Auch das gemeinsame Singen kommt nicht zu kurz. Ende ist gegen 17 Uhr.



- 29.04. Martin Luther mit Pfarrer Markus Kettner-Prang
- 06.05. Städtischer Seniorenachmittag in der Stadthalle
- 03.06. Auf Tauchgang mit der DLRG mit Stefan Schmidt
- 22.07. Aus dem Leben meines Großvaters mit Ulrike Kaiser

Seniorenachmittage in Roigheim

donnerstags um 14.30 Uhr im Gemeindesaal im Pfarrhaus

- 10.04. Einfach natürlich leben – ein bunter Nachmittag zu den vier Jahreszeiten und den kirchlichen Festen mit Diakon Norbert Klett
- 22.05. Frauen der Reformation mit Pfarrerin Eva-Maria Bachteler, Leiterin Ev. Tagungsstätte Löwenstein
- 26.06. Kräuter/Heilkräuter – geniale Schätze aus Gottes Garten mit Manuela Rück
- 24.07. Volkslieder und ihre Hintergründe mit Pfarrer i.R. Alfred Hägele

Senioren-Kaffee in Züttlingen

donnerstags um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Züttlingen

- 10.04. Wildkräuter aus Gottes Garten mit Pfarrerin/Kräuterpädagogin Alja Knupfer
- 08.05. Vielfalt säen – Vielfalt essen – Eine musikalische Liederreise mit Pfarrerin Gabriele Walcher-Quast
- 05.06. Bilder vom Freizeit-Tauchen – Infos Rund um die DLRG – Tauchen mit Stefan Schmidt
- 10.07. Sommerfest mit Gudrun Haas und Team

Angebote für Alle

Karfreitag, 18.04.

17.00 Uhr Züttlingen, ev. Kirche, Karfreitagsmusik mit Bezirkskantor David Dehn

Samstag, 10.05. ab 9 Uhr – Männerwanderung

Männerwanderung der Evangelischen Kirchengemeinde



10. Mai 2025
9.00 Uhr ab Stadtkirche Möckmühl
Route wird noch bekanntgegeben - wie immer entspannt
Herzliche Einladung an alle, ob mit oder ohne Konfession.
Für Getränke ist gesorgt, Grillgut bitte mitbringen.

Anmeldungen bis zum 8. Mai
bei Markus Kettacker-Prang:

Tel. 0176 2046 5370

Mail: markus.kettacker-prang@elkw.de

Donnerstag, 22.05. 20 Uhr – Gott und die Welt – „Maria“

Herzliche Einladung am 22. Mai um 20 Uhr in den Weltladen am unteren Marktplatz in Möckmühl zum Gespräch über „Gott und die Welt“ mit Michaela Arnold-Zethmeyer. Bei ungezwungenem Beisammensein möchten wir miteinander ins Gespräch über das Thema „Maria“ kommen.



Hospizdienst Öhringen

Sprechstunden für Trauernde

Manchmal wünschen sich Trauernde jemanden, der einfach nur zuhört und ein offenes Ohr für die Sorgen, Nöte und Gedanken hat, die einen in der Trauer bewegen. Der Hospizdienst Öhringen bietet Trauersprechstunden an. Die Dauer eines Gespräches beträgt rund 45 Minuten. Die Trauersprechstunden sind kostenlos, unverbindlich und in einem geschützten Rahmen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

Termin: Freitag, 16. Mai 2025, zwischen 14.00 Uhr und 17.00 Uhr; Hospizdienst, Hunnenstr. 12, 74613 Öhringen.

Offener Trauertreff

Oftmals ist es schön, wenn sich Trauernde begegnen und sich über ihre Trauer, ihre Erfahrungen mit ihren veränderten Lebensbedingungen und ihrem neuen Weg austauschen können. Gemeinsam lachen und weinen, sich ungezwungen kennenlernen und auf Augenhöhe in einem geschützten Rahmen begegnen, dazu wollen wir Sie einladen.

Die Trauerbegleiter*innen des Ökumenischen Hospizdienstes freuen sich auf Sie.

Termin: Montag, 28. April, 23. Juni 2025, 18.30 Uhr; Mehrgenerationenhaus Öhringen, Hunnenstr. 12, 74613 Öhringen.

Treff am Trauerbänkle

Wo treffen Trauernde aufeinander, wenn nicht auf dem Friedhof? Jede*r kann sich auf dem gekennzeichneten Bänkle niederlassen, sich ausruhen und mit anderen ins Gespräch kommen. Darüber hinaus bietet der Ökumenische Hospizdienst Region Öhringen e.V. die Möglichkeit, sich 3 mal im Jahr dort mit den Trauerbegleiter*innen des Dienstes zu treffen, um sich auszutauschen, sich gegenseitig kennenzulernen, Gedankenimpulse zu setzen oder auch einmal ‚nur‘ gemeinsam zu schweigen, wenn Worte die Empfindungen nicht ausdrücken können. Sie dürfen einfach vorbeikommen, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Termin: Dienstag, 13. Mai und Montag, 28. Juli, 15.00 Uhr; Friedhof Öhringen, Pfedelbacher Str. 52

Spaziergang für Trauernde

Im Gehen verändert sich die Welt. Beim Gehen lassen sich schwere Dinge leichter aussprechen. Herzliche Einladung zum Spaziergang für Trauernde. Wir bitten um Anmeldung.

Termine: Montag, 21. Juli 2025, 15-16 Uhr; Parkplatz „Alte Turnhalle“, 74613 Öhringen

Veranstalter für alle Angebote:

Ökumenischer Hospizdienst Region Öhringen e.V.; Tel. 07941 648026

Mail: info@hospizdienst-oehringen.de

Trauergruppe für Angehörige

Diakonie 
Bezirksstellen
Weinsberg+Neuenstadt

Ort:

Evangelisches Gemeindehaus
74196 Neuenstadt-Stein,
Hermann-Lang-Straße 3

Termine:

29. April
13. Mai
27. Mai
17. Juni
01. Juli
22. Juli

Zeit:

dienstags, 17.30-19.30 Uhr

Leitung:

Bärbel Herrmann-Kazmaier,
Pfarrerin,
Dipl. psycholog. Lebensberaterin

Bei Teilnahmeinteresse oder Fragen wenden
Sie sich an die Diakonische Bezirksstelle

Tel: 07139/7018

info@diakonie-neuenstadt.de

Die Teilnahme ist gebührenfrei.
Die Kosten übernimmt die
Diakonische Bezirksstelle Neuenstadt



Wenn ein naher Angehöriger gestorben ist, hinterlässt das eine tiefe Wunde. Manche ziehen sich zurück und versuchen, mit dem Schmerz alleine fertig zu werden. Es kann hilfreich sein, einen mutigen Schritt heraus zu machen und in eine Trauergruppe zu gehen. Hier gibt es die Möglichkeit, sich in geschütztem Rahmen auszutauschen und mit anderen Betroffenen den je eigenen Weg zu finden, mit heftigen Gefühlen und schwierigen Situationen umzugehen.

Pfarrerin B.H.-Kazmaier

Angebote für Seniorinnen und Senioren und Menschen, die darauf zugehen



Mein Name ist Norbert Klett. Ich wohne in Neuenstadt-Stein und bin seit nunmehr 33 Jahren im Ev. Kirchenbezirk Weinsberg-Neuenstadt als Diakon angestellt. Mehr als 30 Jahre war ich Jugendreferent, erst im Ev. Jugendwerk Weinsberg, dann in Neuenstadt. Seit gut 1,5 Jahren bin ich für die „Seniorenarbeit“ angestellt.

Die Hauptaufgaben sind dabei die Altenheimseelsorge (im Moment in Neuenstadt und Weinsberg), die Vernetzung der 60PLUS-Arbeit in Neckarsulm und der Seniorenkreise und -arbeit im Bezirk.

Ein weiterer Arbeitszweig sind Angebote für Menschen ab ca. 55 Jahren. Für diese Zielgruppe habe ich die letzten Jahre Angebote entwickelt, die sich immer mehr ausbauen:

Im Winter biete ich christlich geprägte Obstbaumschnittkurse an, die sehr guten Zulauf haben. Im März steht ein Quiz für Vierergruppen daheim im Wohnzimmer an. Die Aufgaben kommen per Emailanhang. Im April und Mai biete ich Kurzpilgern an. An Stationen werden Impulse zu Bibelversen gegeben, die zum Nachdenken und Gespräch einladen. Im Mai (in Neuenstadt) und September (in der Ev. Tagungsstätte Löwenstein) sind Balkonkraftwerkworkshops geplant. Im Juni werde ich in Neuenstadt eine Gruppe beim Stadtradeln anmelden und im Bezirk mehrere Touren anbieten. Wer mit mir zusammen eine Tour machen will, darf sich gerne melden. Im Juni und Juli können Sie sich zu mir (in Lehrensteinsfeld und Kochersteinsfeld) ans Lagerfeuer setzen und einem anregenden Buch lauschen. In den



Sommerferien plane ich im Rahmen des Kinderferienprogrammes in Bretzfeld und Neuenstadt „Opa-Enkel-Projekte“. Im September gibt es jeweils zwei Themenabende zum „Übergang in den Ruhestand“ in Weinsberg und voraussichtlich in Wüstenrot. Im Oktober wird ein „Letzte-Hilfe-Kurs“ in der Ev. Ta-gungsstätte in Löwenstein angebot-en. Im November runden biblische Themenabende im Rahmen von 60PLUS in Neckarsulm das Pro-gramm ab. Das ist nur ein kurzer Überblick.

Gerne darf man sich bei mir mel-den, wenn man mitmachen, oder eine genauere Beschreibung will. Ich habe einen Emailverteiler, in den ich gerne weitere Interessierte aufnehme. Gerne komme ich in die

Kirchengemeinden unseres Kir-chenbezirkes. Bitte gerne melden:

Norbert Klett, Diakon für Senioren-arbeit, Tel. 06264/9278611, Mail norbert.klett@elkw.de

60PLUS Kurzpilgern mit 7 Stationen

Freitag, 11.04.2025

„Wer ist Jesus?“

7 Selbstaussagen – die Ich-bin-Worte“

Treffpunkt: Parkplatz **beim Sportbad**

Start um **14.30 Uhr**, Wandern ca. 4 km

Dauer ca. 3 Std., mit Imbiss

Die Teilnahme ist **kostenlos**, doch nicht umsonst



Organisation:

Norbert Klett, Renate Krieger, Klaus Berreth

Veranstaltet von den ev. Kirchengemeinden Neckarsulm

Bitte anmelden: Tel.: 07132/2477

Mail: Pfarramt.Neckarsulm.StadtKirche@elkw.de

Internet: www.mrz-evangelisch.de

Pfarramt Möckmühl 1:

(Geschäftsführung)

Bezirke: Binsach, Hahnenäcker, Schlot,
Bittelbronn

Pfarrerin Regina Reuter-Aller

Sekretariat: Jutta Kunz;

Dienstag, Mittwoch, und Freitag

8-12 Uhr geöffnet

Große Binsachstr. 54,

74219 Möckmühl,

Tel. 06298 1366, Fax 06298 1378

Pfarramt.Moeckmuehl-1@elkw.de

Pfarramt Möckmühl 2:

Bezirke: Städtle, Lehle, Brandhölzle,
Ruchsen, Züttlingen

Pfarrer Markus Kettner-Prang

Johann-Sebastian-Bach-Str. 28,

74219 Möckmühl, Tel. 06298 1684

Pfarramt.Moeckmuehl-2@elkw.de

Pfarramt Roigheim:

Pfarrerin Birgit Vogt

Tel. 06291 8093254

Sekretariat: Ina Neubert;

Donnerstag 9-12 Uhr geöffnet

Hauptstr. 37, 74255 Roigheim,

Tel. 06298 1384

Pfarramt.Roigheim@elkw.de

Kirchengemeinde Züttlingen (Pfarramt Möckmühl 2)

Pfarrer Markus Kettner-Prang

Tel. 06298 1684

Sekretariat: Ina Neubert;

Freitag 9-12 Uhr geöffnet

Neuenstadter Str. 5, 74219 Möckmühl,

Tel. 06298 1405, Fax 06298 929906

Pfarramt.Moeckmuehl-2@elkw.de

Kirchenpflege der Evangelischen Verbundkirchengemeinde Möckmühl – Roigheim – Züttlingen:

Anke Hess

Bahnhofstr. 7, 74219 Möckmühl,

Tel. 06298 928518, Fax 06298 3480

A.Hess@diakonie-moeckmuehl.de

Konto der Verbundkirchengemeinde:

Volksbank Möckmühl,

IBAN: DE36 6209 1600 0040 1000 14,

BIC: GENODES1VMN

Diakoniestation:

Bahnhofstr. 7, 74219 Möckmühl,

info@diakonie-moeckmuehl.de

Konto der Diakoniestation:

Volksbank Möckmühl,

IBAN: DE58 6209 1600 0040 1000 06,

BIC: GENODES1VMN

Geschäftsführung: Anke Hess,

Tel. 06298 928518, Fax 06298 3480

Pflegedienstleitung und Beratung:

Tel. 06298 3435, Fax 06298 3480

Nachbarschaftshilfe:

Elke Mockler, Tel. 06298 2331

Ökum. Hospizdienst Öhringen:

Hunnenstr. 12, 74613 Öhringen

info@hospizdienst-oehringen.de

Tel. 07941 648026

Gottesdienste April bis Juli 2025					
	Möckmühl	Bittelbronn	Ruchsen	Roigheim	Züttlingen
13.04. Palmsonntag	09.30 Uhr Kettacker-Prang		10.45 Uhr Kettacker-Prang	10.00 Uhr Familienkirche Birgit Vogt	Einladung nach Roigheim
17.04. Gründonnerstag	19.00 Uhr Nacht der verlöschenden Lichter in Züttlingen Kettacker-Prang und Team, Musik: "Die Band!"				
18.04. Karfreitag	09.30 Uhr mit Abendmahl Reuter-Aller	10.45 Uhr mit Abendmahl Reuter-Aller	10.45 Uhr mit Abendmahl Birgit Vogt	09.30 Uhr mit Abendmahl Birgit Vogt	17.00 Uhr Orgelmusik zu Karfreitag mit David Dehn
20.04. Osternacht	06.00 Uhr Osternacht in Roigheim Birgit Vogt und Team				
20.04. Ostersonntag	07.45 Uhr ökumenische Auferstehungsfeier auf dem Stadtfriedhof Möckmühl				
20.04. Ostersonntag	09.30 Uhr mit dem Kirchenchor und mit Abendmahl Reuter-Aller	10.45 Uhr mit Abendmahl Reuter-Aller			10.30 Uhr Familien- gottesdienst Kettacker-Prang und Zappelphilipp- Team
21.04. Ostermontag			10.45 Uhr mit Abendmahl Kettacker-Prang		
27.04. Quasimodo- geniti	10.00 Uhr österlicher Familiengottesdienst mit den Kinderchören in der Stadtkirche Möckmühl Reuter-Aller				
Samstag, 03.05.	18.00 Uhr Konfirmandenabendmahl in der Stadtkirche Möckmühl Birgit Vogt und Markus Kettacker-Prang				
04.05. Misericordias Domini	10.00 Uhr Konfirmation Kettacker-Prang Musik: "Die Band!"			09.30 Uhr Prädikant Michael Reinert	10.45 Uhr Prädikant Michael Reinert
11.05. Jubilate	09.30 Uhr Reuter-Aller	10.45 Uhr Reuter-Aller		Wir laden sehr herzlich ein zu den Gottesdiensten in Möckmühl und Bittelbronn.	
18.05. Kantate	09.30 Uhr Kettacker-Prang		10.45 Uhr Reuter-Aller	10.00 Uhr Konfirmation Birgit Vogt mit dem Musikverein	10.45 Uhr mit Taufe Kettacker-Prang

Gottesdienste April bis Juli 2025					
	Möckmühl	Bittelbronn	Ruchsen	Roigheim	Züttlingen
25.05. Rogate	09.30 Uhr Reuter-Aller				10.00 Uhr Konfirmation Kettacker-Prang Musik: "Die Band!"
29.05. Christi Himmelfahrt			09.30 Uhr beim Heckenfest Kettacker-Prang	10.00 Uhr mit Schefflenz in Roigheim Birgit Vogt und Stefan Albert	10.30 Uhr in Siglingen im Schlupfwinkel mit Grillen
01.06. Exaudi	10.45 Uhr Erntebitt-Gottesdienst in der Feuerwehrgarage Bittelbronn Reuter-Aller				
08.06. Pfingstsonntag	09.30 Uhr mit Abendmahl Reuter-Aller		10.45 Uhr mit Abendmahl Reuter-Aller	10.45 Uhr mit Abendmahl Birgit Vogt	09.30 Uhr mit Abendmahl Birgit Vogt
09.06. Pfingstmontag		10.45 Uhr mit Abendmahl Reuter-Aller			
15.06. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst der Verbundgemeinde in der Stadtkirche Möckmühl Reuter-Aller				
22.06. 1. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Prädikant		10.45 Uhr Kettacker-Prang	10.45 Uhr Prädikant	09.30 Uhr Kettacker-Prang
29.06. 2. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst beim Stadtfest in der Stadtkirche Möckmühl mit dem Kantatenchor			10.00 Uhr Familienkirche mit Tauerinnerung Birgit Vogt	
06.07. 3. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr in Züttlingen anlässlich 100 Jahre Sportclub Züttlingen und freiwilliger Feuerwehr Kettacker-Prang				
13.07. 4. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Reuter-Aller	10.45 Uhr Reuter-Aller		10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst beim Lindenfest Birgit Vogt	10.45 Uhr Kettacker-Prang
20.07. 5. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst auf der Jagsttalbühne				